1. Beilage zu Nr. 235 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Freitag den 6. Oktober 1905.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

* **Aus der Bildermappe des „General-Anzeiger“.** In unserem Schaufasten Gr. Ulrichstr. 19 sind u. a. folgende Photographien neu ausgestellt: 1. u. 2. Von den Pariser Municipalwahlen. 3. Von der Eröffnung des niederländischen Parlaments im Haag. 4. Der Neubau des Kaiserlichen Patentamtes in Berlin. 5. Fortschrittlicher Frauentag in Berlin. Die Vorsitzende des Frauentages, Frau Minna Cauer, Berlin. 6. Eine praktische neue Einrichtung der Post in Brüssel.

* **Der Zweigverein Magdeburg-Merseburg des Allgemeinen Deutschen Vermessungstechniker Verbandes** hält Sonntag den 8. Oktober vormittags 11 Uhr im „Techniker Zimmer“ des Restaurants „Schultheiß“ Poststraße 5 eine Versammlung ab, in welcher Herr Geometer Kern-Magdeburg über den Verbandstag in Hamburg berichten und die Einrichtungen des Verbandes Deutscher Beamten-Vereine besprechen wird. Alle Fachgenossen seien darauf hingewiesen.

* **Die stenographische Gesellschaft Gabelsberger,** welche vor einiger Zeit schon einen Kursus in Gabelsbergerscher Stenographie begonnen hat, beginnt nächsten Freitag abend im Vereinslokal, Restaurant Hoffmann, Merseburgerstraße Nr. 22, noch einen Anfänger- sowie Stafürzungskursus für Damen und Herren. Näheres ist aus dem Inserate zu ersehen.

* **Dr. Hermann Brause.** Ueber einen Liederabend von Dr. Hermann Brause berichtet das Musikal. Wochenbl. in Leipzig: „Dr. Brause, ein Schüler Eugen Gura's, widmet seine blühende, junge, trefflich ausgebildete Stimme, seinen phantasie- und temperamentvollen Vortrag und seine treffliche Aussprache vorwiegend Löwe'schen Balladen, von denen er diesmal u. a. den „Pittiwitz“ und den „Wallfahrer“ vortrug. Doch liegen ihm auch Schubert'sche und Franz'sche Lieder gleich gut. Seine Beliebtheit wächst, seine Bahn geht aufwärts; bald wird er als ein Erster gelten.“ Das hiesige Konzert findet am 8. Oktober im Saale der Berggesellschaft statt.

* **Benkensteins Akadem. Musik-Institut.** Der Unterricht im Klavierspiel und Gesang hat wieder im vollen Umfange begonnen. Neuanmeldungen werden täglich im Institut, Bismarckstraße 6, entgegengenommen. Der Klavierunterricht wird nach modernen Prinzipien erteilt, sowohl auf Originalinstrumenten Franz Lists, da Frau Direktor Benkenstein von ihrem Bruder, Professor Berger, ausgebildet wurde, welcher mehrere Jahre zum engeren Kreise der Schüler Franz Lists in Weimar gehörte. Als Gesangsmethode wird die Original-Methode Professor Julius Stockhausens, Frankfurt a. M., gelehrt, dessen Privatunterricht Herr Direktor Benkenstein, nach Beendigung seiner Studien am Königl. Konservatorium in Leipzig genoß. Näheres ist aus dem Inserat in heutiger Nummer zu ersehen.

* **Streik.** Die hiesigen Kupferschmiede sind in den Streik eingetreten, weil die Arbeitgeber auf das Verlangen einer Lohnerhöhung keine Antwort erteilten.

* **Schwere Unfälle.** Gestern nachmittag stürzte Frau Luise Rosenthal in dem Hause Leipzigerstraße 53 so unglücklich eine Treppe herunter, daß sie schwere innere Verletzungen erlitt und in die chirurgische Klinik gefahren werden mußte. — Der Tischler Adolf Brauner, Kirchenstraße 4, wurde gestern nachmittag von einem Wagen derart gegen den Torpfeiler des Grundstücks Mühlrain 7 gequetscht, daß er wegen einer schweren Brustverletzung in die Klinik gebracht werden mußte. — Heute morgen erlitt der Geschirrführer Wilhelm Berger beim Abladen von Holz durch einen herabschnellenden Stamm schwere Kopf- und Brustverletzungen. Er wurde in das Diakonissenhaus gebracht.

23. Generalversammlung des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins.

Den gestrigen Verhandlungen ging eine geschlossene Sitzung voraus, in der über den Zahlungs- und Vertretungsmodus der Ortsgruppen und Mitgliedsvereine des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins beraten wurde. In der darauf folgenden öffentlichen Sitzung begrüßte Frl. Dr. Gertrud Bäumer ein von dem Vorstande im Entwurf vorgelegtes Flugblatt: „Die Frau in der kommunalen Verwaltung“. Das Flugblatt wurde ohne Erörterung genehmigt.

Sodann genehmigte die Versammlung einen von Frau Eggers-Smidt-Bremen gestellten Antrag: „Die Ortsgruppen und Zweigvereine des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins wollen bei ihren lokalen Polizeibehörden auf verschärfte Verordnungen gegen die Animierkneipen wirken.“ Frau Dr. Eggers-Smidt wird in Bremen eine Zentrale zur Förderung dieser Angelegenheit errichten.

Nachdem dann noch Frau Elsbeth Krukenberg den Bericht der Propagandakommission erstattet hatte, wurde die Vorstandswahl vollzogen; dieselbe hatte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzende Frl. Helene Lange, 2. Vorsitzende Dr. Agnes Gosche, Kassiererin Gertrud Dumitrescu-Freytag, Schriftführerin Dr. Käthe Windscheid, Luise Pache, Marie Hecht, Helene v. Forster, Elsbeth Krukenberg, Friederike Bröll, Beisitzerinnen.

* * *

Die letzte öffentliche Versammlung des Frauentags fand nachmittags in den „Kaisersälen“ statt. Die Beteiligung war wieder eine sehr starke. Den ersten Vortrag hielt Frau Marianne Weber-Heidelberg über das Thema „Beruf und Ehe.“ Rednerin führte aus: Die Berufsarbeit für die unverheirateten Frauen fordere die Frauenbewegung allgemein; für die verheirateten Frauen werde in Deutschland die Berufsarbeit noch nicht allgemein gewünscht. Wo die Frauen mit den Männern bei der Berufsarbeit in Konkurrenz treten, würden sie oft als lästige Arbeitswillige betrachtet, welche arbeiten um jeden Preis. Selbst da, wo die Frau dasselbe leiste wie der Mann, werde sie zurückgesetzt. Was man bei dem Manne als Lebensinhalt ansehe, solle bei der Frau nur eine Episode sein. Mit dem Eintritt in den Ehestand solle die Frau die Berufsarbeit aufgeben. Der Mann habe zu arbeiten, zu erwerben, die Frau den Haushalt zu führen, von dem Manne abhängig zu bleiben. Wolle man aber dieses Abhängigkeitsverhältnis durchbrechen, so müsse man arbeiten wie der Mann, wie der Gatte. Das führe zur Auflösung der Hauswirtschaft. Die Besetzung der Frau von der ökonomischen Abhängigkeit bedinge die Uebertragung der Haushaltungsaufgaben auf andere Personen. Die volle Durchführung dieses Prinzips bedeute den Verzicht auf die Privatküche. Das schloß Veranlassung geben zur Errichtung von gemeinsamen Familienhäusern, gemeinsamen Wirtschaften. So stehe die Frau wirtschaftlich neben dem Manne, nun könne die Frau auch wie der Mann arbeiten. Nach des Tages Last und Arbeit würde das eigene Haus dann wirklich ein trautes Heim. Das sei aber Theorie, in der Praxis sehen die Verhältnisse ganz anders aus. Zunächst seien ja die Kinder noch da. Sollten diese nicht verkümmern, etwa in Kinder- oder Dienstheim, so müsse für ein gut gebildetes Erzieherpersonal gesorgt werden, dem die Kinder gemeinsam anvertraut würden. In solchen Händen müsse dann das Kind wohl besser erzogen werden, als von der oft unerfahrenen Mutter. Aber selbst wenn solches geschulte Personal genügend vorhanden sei, so könne doch wohl von einem trauten Heim nicht recht gesprochen werden. 8 Stunden arbeite der Mann, die Frau dann auch. Mit Wegen und Vorbereitungen könne man eine 10—11 stündige Arbeitszeit in Anrechnung bringen. Beide kämen dann abgespannt nach Hause und hätten dann wohl nur wenig Neigung, alles das anzuhören, was das Kind interessiere, wovon es gern mitreden möchte. So wurden diese 3 Stunden, die man doch dem Kinde noch widmen könne, zur Qual. Daß aber dadurch das Kind sich allmählich und gewohnheitsmäßig von den Eltern zurückzieht, wurde unausbleibliche Folge sein. Dadurch werde der Gewinn an Zeit zur Erwerbstätigkeit ein Verlust am Ehegleck, am Familienglück. Das seine Verstehen, was die Frau als ihren Genius empfinde, gehe verloren. Könne man das alles opfern, um nur in der Erwerbstätigkeit neben dem Manne zu stehen? Für die Masse handele es sich im übrigen um mechanische Erwerbsarbeit, um den Verdienst, nicht um die Gleichberechtigung. Daß die Industriearbeit gesundheitsschädlich ist, sei längst bewiesen. Die Frau würde also dahin getrieben, um körperlich und geistig zu verkümmern. Und das alles um der Gleichberechtigung in der Berufsarbeit. Man müsse also zu dem Schlusse kommen, daß die Erwerbstätigkeit nur von Vorteil ist, wenn sie sich mit dem Haushalt verbinden läßt. Der Bodenreformer Damaschke und der Führer der Nationalsozialen, Pfarrer Naumann, hätten den annehmbaren Vorschlag gemacht, daß die Frauen schichtweise je 5 Stunden täglich arbeiten; dadurch könne man den Mutterpflichten in größerem Umfange nachkommen. Da nun solche Verhältnisse noch in weiter Ferne liegen, so müsse zunächst erstrebt werden, daß die rechtliche Stellung dem Gatten gegenüber gesetzlich festgelegt wird, daß ferner der Gatte gesetzlich verpflichtet wird, etwa 7 bis 10 Proz. seines Einkommens der Frau für ihre eigenen Bedürfnisse zu geben. Alle Mädchen müßten gleich wie der Mann für die Berufsarbeit geschult werden, wenn auch die Berufsarbeit für die verheiratete Frau nicht notwendig sei. Es gebe dann noch ein weites Feld für die Frau, wo sie sich betätigen könne, im Dienste der Armenpflege, in der Beschäftigung mit der Wissenschaft und der Kunst.

Hierauf erhielt Frl. Dr. Bäumer das Wort zum Vortrag über: „Das Gemeindewahlrecht der Frau.“ Rednerin erinnerte daran, daß vor einigen Tagen die Mitglieder des Vereins im Nationalhause empfangen wurden, wie sie dort als Gäste gesessen hätten. Da könne man den Wunsch nicht unterdrücken, daß die Zeit bald kommen möge, an welcher die Frau über das Wohl der Stadt und seiner Bürger mitberaten kann. Daß die Frau von dem Wahlrecht ausgeschlossen, führe in manchen Fällen zu großer Ungerechtigkeit. Sie brauche nur an die Erbin Krupp's zu denken, deren Vater nach dem Dreiklassen-Wahlsystem 6 Stimmen hatte und die selbst nicht wählen darf. Die Inhaberin eines großen Warenhauses könne nicht wählen, dagegen ihrem Hausdiener sei das gestattet. Sie zahle Steuern, aber wählen könne sie nicht. Man sage zwar, die Frau sei nicht im Stande, solche Pflichten zu erfüllen. Woher wisse man denn das? Wenn man sich bereit erklären würde, ihnen Aemter zu übertragen, so würde man ihnen nicht mehr lange die Urteilsfähigkeit absprechen. Im Armenpflegedienste sei die Frau bereits nützlich, dort nehme man auch den Bericht der Frau entgegen, aber die Mittel zu bewilligen, gestatte man nur den weisen Herren. Auch die Betätigung der Frau bei der kommunalen Schulverwaltung müsse eine Forderung sein; Tissit habe den Frauen das bereits in beschränkter Form gewährt, und Charlottenburg stehe der Forderung sympathisch gegenüber. Eine dritte Forderung sei die Betätigung der Frau an der Wohnungspflege und den sanitären Verhältnissen. Die Beobachtung der hygienischen Wohnungsverhältnisse stecke in Deutschland noch in den Kinderschuhen. Wenn freilich, wie in Württemberg, die Prüfung der Wohnungsverhältnisse den Polizeiorganen übertragen wird, sei nichts zu hoffen. Man müsse die Leute zu beeinflussen suchen, andere Lebensverhältnisse anzustreben. Das könne keiner besser als die Frau, welche unter vier Augen in Abwesenheit des Mannes, der unkundigen Frau Rat erteile. Um die Frau vorzubereiten für den kommunalen Dienst, müsse schon in der Schule Belehrung über kommunale Verhältnisse im bestehenden Rahmen erfolgen. In öffentlichen Versammlungen müßten hochgeachtete Damen bei Beratung von kommunalen Sachen das Wort ergreifen und mit ihrer Meinung hervortreten. Man müsse die Männer an die Mitarbeit der Frau gewöhnen. Nach Beendigung des Vortrages dankte die Vorsitzende Herrn Oberbürgermeister Staude und den städtischen Kollegien für die freundliche Aufnahme, Sr. Magnificenz dem Rektor der Universität für das entgegengebrachte Vertrauen, dem Ehrenkomitee, der Loge zu den 3 Degen, dem Halleschen Frauenbildungsverein, der zahlreichen Zuhörerschaft, den Rednerinnen und den Vertretern der Presse. Einen herzlichen Abschiedsgruß rufe sie allen zu.

Aus der Umgebung.

ch. **Gisleben,** 4. Oktober. (Provinzial-Lehrerversammlung.) Die Verhandlungen nahmen ihren Anfang in der Versammlung der Kreisbureaus des Lehrer-Verbandes im „Marksieder Hof“. Ebendaselbst fand nachmittags die Vertreterversammlung des Lehrer-Verbandes der Provinz Sachsen statt. In dieser Versammlung, die von ungeahnt langer Dauer war, wurde die reiche Tagesordnung erledigt, die der geschäftsführende Ausschuß aufgestellt hatte. Eröffnet wurde dieselbe durch den Verbandsvorsitzenden, Lehrer Schwärzel-Magdeburg. Nach den Berichten über die Verbandskasse, die Rechtsschutz- und Unterstützungskasse, wurde der Bestand der Rechnungsprüfung verlesen, worauf dem Kassierer Entlastung erteilt wurde. Es folgten dann die Berichte der Rechtsschutz-Kommission, über die Lehrmittel-Ausstellung, über die Zentral-Mittäts-Kommission usw. Es ist Aussicht vorhanden, die permanente Lehrmittel-Ausstellung des Verbandes in ein Schulmuseum umzugestalten. Von besonderer Wichtigkeit war die Erklärung des Herrn Krug, daß der Vorstand des geschäftsführenden Ausschusses Grundlagen gefunden hat, auf denen sich gemeinsam mit den Gegnern weiter bauen läßt, unter Beiseiteschiebung aller bisherigen Gegensätze. — Die Beratung der verschiedenen Anträge nahm einen breiten Raum ein, namentlich der Antrag Aschersleben betr. der „Neuen Pädagogischen Zeitung“, dieselbe nicht mehr als Verbandsorgan zu betrachten. Die namentliche Abstimmung ergibt die Ablehnung des Antrags. Nach einer Pause gibt Lehrer Schurke-Halle an der Hand von sorgfältig und eingehend angefertigten Tabellen statistische Nachweise der Besoldung der Lehrer in Stadt und Land im preuß. Staate. Diese sollen durch Druck verviefältigt werden. Die Versammlung bewilligt zu diesem Zweck 250 Mk. Für die Hauptversammlung am 4. Oktober werden zwei Vorträge auf die Tagesordnung gesetzt: 1. Die Lehrerinnenfrage. Ref. Herr Rektor Wigge-Ellrich. 2. Die einklassige Volksschule. Ref. Herr Lehrer Krug-Köthen. Nach Erledigung der Anträge erklären sämtliche Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses, ihr Amt nach reiflicher Ueberlegung niederlegen zu müssen. Die Hauptversammlung des Lehrerverbandes fand um 9 Uhr im Wiesenhause statt unter Vorsitz des bisherigen Vorstandes. In mehreren Nebenversammlungen wurden zur Förderung des Zeichenunterrichtes, für Stenographie, für Schul-Statistik wichtige Fragen erörtert, die den Standesinteressen dienen. Zu Anschluß an das reiche Festprogramm wurde auch der Erholung und dem Kunstgenuß Rechnung getragen. Am Abend des 3. Oktober fand ein Festkonzert statt, das als Hauptnummer des Programms „Frühjahr“ von Bruch enthielt. Daneben kamen verschiedene andere Orchester- und Gesangsnummern zur Ausführung. Ausführende waren der Gemischte Chor, der Eislebener Männerchor und Mitglieder der Lehrerschaft. Die zwei vereinigten Eislebener Kapellen waren durch Kräfte der Kapelle des 36. Regiments aus Halle verstärkt. Die Leitung dieses Konzertes unter Mitwirkung bedeutender Solosänger aus Berlin und Leipzig lag in den Händen des Königl. Seminarmusiklehrers Meister. Für den 4. Oktober ist eine Abendunterhaltung geplant mit Auftreten der Schülerkapelle unter Leitung des Lehrers Gottschalk. Neben den Vorträgen der Schülerkapelle stehen Gesangsvorträge und Theaterstücke auf dem Programm dieses Abends. An den Nachmittagen waren Besichtigungen der Merkwürdigkeiten vorgesehen, wie die Lutherhäuser, die neue Bergschule, die Schachtanlagen usw. Außerdem sind Ausflüge nach Stolberg, dem Kyffhäuser und den interessanten Schloß Mansfeld in Aussicht genommen, falls es das Wetter gestattet. In einer zweiten außerordentlichen Vertreter-Versammlung wurden nach Beseitigung einiger schweren Differenzen mit namentlicher Abstimmung der Vorsitzende und sämtliche Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses wiedergewählt.

* **Helbra,** 4. Oktober. Zu dem 19jährigen Bergmann Albert Hoffmann von hier ist jetzt derjenige ermittelt worden, welcher in der Nacht zum 25. v. Mts. den Mauern Heinlein gestochen hat. Hoffmann ist gestern durch Herrn Wachtmeister Huhn verhaftet und dem Amtsgericht in Eisleben zugeführt worden.

b. **Torgau,** 4. Oktober. (Selbst dem Gericht gestellt.) Vor einigen Tagen berichteten wir über das spurlose Verschwinden des Eisenbahnstationsgehilfen Reinhold, der vor 14 Tagen nach Unterschlagung von etwa 1700 Mk. zum Nachteile des Eisenbahnfiskus flüchtig geworden war. Offenbar wurde der leichtsinnige junge Mensch, nachdem er sich einige Tage umhergetrieben und „Lehre schön“ gemacht hatte, plötzlich von Reue ergriffen, denn er meldete sich jetzt bei der hiesigen Staatsanwaltschaft und bezichtigte sich selbst des erwähnten Verbrechens. Reinhold, der bei der Station Elsterwerda angestellt war, wurde in Untersuchungshaft genommen. Er wird sich voraussichtlich bei der nächsten Schwurgerichtsperiode wegen Amtsunterschlagung und Urkundenfälschung zu verantworten haben. Von dem unterschlagenen Gelde soll er nichts mehr besitzen.

* **Pölsfeld,** 4. Oktober. (Feuer.) Vorgestern abend 11 Uhr wurde die hiesige Einwohnerschaft durch Feuerlärm erschreckt. Es brannte das von hier ca. eine halbe Stunde entfernte, im Walde belegene Forsthaus Zollhaus. Die hiesige Feuerwehr trat bald an der Brandstätte ein und trat sofort in Tätigkeit, da Wasser vorhanden war. Abgebrannt ist der obere Teil des Wohnhauses, während der Anbau vollständig niedergebrannt ist. Die Scheune nebst Schuppen sowie der Pferdestall des Oberförsters sind verschont geblieben. Von Feuerwehren war außer der Pölsfelder nur die von Grillenberg erschienen. Wie es scheint, ist der Brand durch einen Schaden am Schornstein entstanden. Das ausgedroschene Getreide des Förster Schulze ist mit verbrannt. Förster Schulze wollte gestern, den 3. Oktober, seine neue Dienstwohnung in Pölsfeld beziehen.

* **Nienburg,** 4. Oktober. (Eisenbahnunfall.) Vorgestern abend 10 Uhr 41 kreuzte der von Calbe a. S. in Nienburg eintreffende Personenzug bei seiner Einfahrt in den Bahnhof einige bei einer Rangierbewegung über die Gleissperre hinausgedrängte Güterwagen. Hierbei wurden ein Schaffner (Vehr aus Bernburg) erheblich, ein anderer Schaffner und drei Personen leicht verletzt. Am Personenzuge wurden mehrere Trittbretter und Fenster beschädigt. Der Schaden an den Güterwagen ist unerheblich. Eine Verkehrsstockung ist nicht eingetreten. Die Reisenden kamen mit zweistündiger Verspätung in Bernburg an. Die Verhandlungen über die Schuldfrage schweben noch.

* **Breitenstein** (Harz), 4. Oktober. (Verbrannt.) Montag nachmittag 4½ Uhr entstand in dem Wohnhause Nr. 31, Besitzer Glasschleifer Karl Heydicke, während die Eltern nicht zu Hause waren, jedenfalls durch Spielen der Kinder mit Streichhölzern, Schadenfeuer. Glücklicherweise konnte dasselbe durch schnelle Hilfe der Nachbarn noch im Entstehen gelöscht werden. Leider ist ein fünfjähriges Mädchen so sehr verbrannt, daß nur wenig Aussicht vorhanden ist, dasselbe am Leben erhalten zu können.

* **Weickelsdorf,** 4. Oktober. (Ein Jagdunfall) passierte dem Schützen T. in dem benachbarten Kleinelmsdorf. Als er während der Jagd sein Gewehr besichtigte, um seinen Jagdhund zu züchtigen, wich letzterer ein Stück zurück und trat auf das Gewehr, das sich entlud, sodaß die Ladung dem unweit stehenden Sohne des Jägers in den Unterschenkel drang. Der Arzt konnte glücklicherweise feststellen, daß der Knochen unverletzt ist, es sich also um eine verhältnismäßig leichte Fleischwunde handelt.

* **Dessau,** 4. Oktober. (Zu Dienste verunglückt.) Gestern geriet der Eisenbahnarbeiter Höhne, der bei den Umbauarbeiten der Eisenbahnbrücke auf Station Waltwichshafen beschäftigt war, zwischen die Lokomotive eines Rangierzuges und einen eisernen Träger. Dem Bedauernswerten wurde der Kopf glatt abgequetscht; schwer verletzt wurde er den Kreiskrankenhaus zugeführt.

* **Leopoldshall,** 4. Oktober. (Zwei Wildbieben) ist man auf die Spur gekommen, die in der Nacht vom 13. zum 14. Februar 1904 an der Bode wilderten. Beide setzten sich seinerzeit dem betreffenden Beamten zur Wehr, worauf letzterer beide „Jäger“ durch Schüsse verletzte. Trotzdem entkamen sie. Die Arbeiter Lemke von hier und Jungnickel aus Bäderburg wurden jetzt beim Jagen überrascht und es wurde festgestellt, daß diese beiden Wildbiebe die schon lange gesuchten sind. Dabei kam auch heraus, daß beide mehrere Wochen an den einzeln erkrankten Verletzungen beteiligt waren. Die Staatsanwaltschaft beschäftigt sich bereits mit der Angelegenheit.

* **Stendal,** 4. Oktober. (Ueberfahren.) Auf dem am westlichen Ende des Bahnhofs Mitte gelegenen Wegübergange wurde heute vormittag 5 Uhr 10 Min. ein zweispänniges Fuhrwerk von Schnellzuge 11 überfahren. Personen sind nicht verletzt. Die beiden Pferde wurden getötet. Die Schuld trifft den Schrankenwärter, der die Schranken für jenen Zug zu schließen verabsäumt hatte.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Burgstraße 38:

Aufgeboten (4. Oktober): Der Geheime Schulrat Dr. phil. Johannes Müller und Charlotte Schulze, Dresden und Laurentiusstr. 10. — Der Kaufmann Otto Pohlert und Frieda Boehr, Gr. Ulrichstr. 52 und Breiterstraße 35. — Der Königl. Rechnungsrat Adolf Hesse und Elfriede Fedderseu, Karlstr. 8 und Herderstr. 17.

Eheschließungen (4. Oktober): Der Kassierer Friedrich Poppe und Anna Rothnagel, Rathstr. 9 und Sedan. — Der Lehrer Stanley Strange und Johanne Elisabet Vogt, Gr. Wallstr. 47.

Geboren (4. Oktober): Dem Hilfsbremser Otto Hiller eine T. Margarete, Eichendorffstr. 26. — Dem Schmied Franz Wolf eine T. Elfe, Saalworderstr. 14. — Dem Bäckermeister und Konditor Willi Linke ein S. Arno, Burgstr. 57.

Gestorben (4. Oktober): Witwe Henriette Rennert geb. Seespeck 71 J., Seydlitzstr. 8. — Des Bäckermeister Bruno Schmidt S. Willi 2 J., Gelbstr. 35. — Antonie Schumann 30 J., Weißenburgstr. 10. — Der Zimmermann Friedrich Heumann 85 J., Klausbergstr. 7.

Standesamt Halle S., Steinweg 2:

Aufgeboten (4. Oktober): Der Kaufmann Gustav Bockmann und Hedwig Eckardt, Viktorianlatz 1 und Gr. Klausstr. 3. — Der Kaufmann Hermann Reifeld und Martha Freke, Preußisch Holland und Charlottenstraße 17.

Eheschließung (4 Oktober): Der Arbeiter Friedrich Rolle und Ida Schaper, Torstr. 36 und Torstr. 27.

Geboren (4. Oktober): Dem Schlosser Karl Schröter ein S. Hermann, Pfännerhöhe 48. — Dem Tischler Paul Heinemann ein S. Artur, Liebenauerstr. 19. — Dem Handarbeiter Ferdinand Nimme ein S. Walter, Bäckerstr. 6. — Dem Bäckermeister Kurt Herbst eine T. Elisabeth, Trödel 16. — Dem Rangierer Friedrich Büchner eine T. Margarete, Wolfstr. 10. — Dem Bahnarbeiter Alwin Seeler ein S. Walter, Dreskauerstr. 2. — Dem Kassenboten Paul Posselt ein S. Werner, Kl. Sandberg 10. — Dem Hausdiener Adolf Retzel eine T. Emmy, Raffinerierstr. 3. — Dem Bauarbeiter Richard Renner ein S. Otto, Domplatz 7. — Dem Geschäftsführer Friedrich Becker eine T. Karoline, Oxendorferstr. 6. — Dem Schlosser Wilhelm Möbius ein S. Wilhelm, Osendorferstr. 2. — Dem Schlosser Rudolf Wilde eine T. Hilda, Liebenauerstr. 162. — Dem Hilfsbremser Adolf Fischer eine T. Frieda, Burgstr. 14. — Dem Bäckermeister Otto Kormann ein S. Heino, An der Moritzkirche 4. — Dem Domprediger und Privatdozent August Lang eine T. Ida, Kl. Klausstr. 12.

Gestorben (4. Oktober): Des Privatmann Ernst Neumann Ehefrau Charlotte geb. Schultz 56 J., Zwingerstr. 28. — Witwe Anna Lange geb. Wolff 40 J., Steinweg-Kaserne-Lazarettanstaltstr. 10. — Des Tapezierer Otto Wiede Ehefrau Emma geb. Peter 40 J., Siechenhausstiftung. — Des Schlosser Max Joel S. Kurt 2 M., Luckengasse 4.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Marktbericht.

Donnerstag, den 5. Oktober.

Eier pro Mandel	1,10—1,20 Mk.	Sellerie pro Stck.	0,08—0,10 Mk.
Butter pro Pfund	1,30—1,40 „	Birnen p. Mdl.	0,15—0,35 „
Zwiebeln pro Ltr.	0,06—0,07 „	Aepfel pr. Mdl.	0,25—0,75 „
Kartoffeln 5 Ltr.	0,20—0,25 „	Schnittbohnen p. Ltr.	0,08—0,10 „
Blumenkohl pro Stück	0,20—0,40 „	Schalen, Doppel-Mdl.	0,30—0,35 „
Rotkraut pro Mdl.	0,20—0,25 „	Pflaumen per Schock	0,20—0,25 „
Rohkrüben pro Ltr.	0,05—0,10 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,25—0,30 „
Mohrrüben p. Mdl.	0,05 „	Gem. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30 „
Wirsingkohl p. Stück	0,08—0,10 „	Enten pro Stück	2,50—3,50 „
Weißkohl per Stück	0,08—0,15 „	Junge Gänse pro Stück	4,00—6,00 „
Rotkohl pro Stück	0,10—0,20 „	Hühnchen	0,80—2,25 „
Braunkohl pro Stück	0,07—0,08 „	Hühner pro Stück	1,25—2,25 „
Salat pro Stück	0,05 „	Tauben pro Paar	0,80—1,20 „
Radieschen 3 Stück	0,10 „	Rebhühner per Stück	0,80—1,00 „
Preißelbeeren pro Ltr.	0,45—0,50 „	Kaninchen pro Stück	1,00—1,20 „
Tomaten pro St.	0,05 „	Hasen pro Stück	3,25—3,75 „

Der Markt war außerdem noch mit Fischen belegt.

Rechts-Auskunftei des „General-Anzeiger“.

Kostenlose Auskunft in allen Rechtsfragen

erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger“ gegen Vorzeigung der Abonnements-Quittung

jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachmittags von 4—6 Uhr

in unserem Geschäftshause **Große Ulrichstraße 16,** Eingang Dachtrifstraße oder Böllergasse, Hof, Aufgang B, eine Treppe.

NESTLE'S Kinder mehl.
Altbewährte Nahrung
für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19051006022/fragment/page=0001

Am heutigen Tage ist im Handelsregister, Abteilung A, bei Nr. 1224 (Firma: **Albin Oehlert**) eingetragen: Inhaber jetzt: Kaufmann **Georg Curds** in Halle a. Saale. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch den **Georg Curds** ausgeschlossen. Die Firma lautet jetzt: **Albin Oehlert Nachf.**

Halle a. S., den 28. September 1905.
Königliches Amtsgericht, Abteila. 19.

Im Handelsregister, Abteilung A, ist heute eingetragen worden:

Nr. 1775 die Firma: **Friedr. Hermann Hönicke**, Halle a. S., Inhaber Kaufmann **Friedrich Hermann Hönicke**, Halle a. S.

Bei Nr. 1618 (Firma **Thiem & Töwe**, Halle a. S.): Der Ingenieur **Felix Rabe** in Halle a. S. ist als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten.

Halle a. S., den 29. September 1905.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Gesellschaft mit beschränkter Haftung **Simonsbrotfabrik** in Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a. S., den 30. September 1905.
Königliches Amtsgericht. Abt. 7.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Restaurateurs und Schmiedemeisters **Paul Heinze** in Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters der Schlußtermin auf

den 20. Oktober 1905,
vormittags 11½ Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Poststraße 13/17, Erdgeschoß, Südflügel, Zimmer Nr. 45, bestimmt.

Halle a. S., den 30. September 1905.
Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abt. 7.

Zu verkaufen.

Mein Möbel-Geschäft
mit großen **Werkstellen, Lager- und Verkaufsräumen**, will ich an einen strebsamen Geschäftsmann, Tischler, Tapezierer u. s. w. verkaufen.
C. Müller, Steinweg 24.

Zwei Stammige Gasarme, silberbronziert, billig verkäuflich.
Besicht. bei **Angermann**, Kartenplan.

Gebrauchte und neue Koch- und Heizöfen, Kochherde, Gruben 2c. empfiehlt b.
Fr. Günther, Ankerstr. 13, Tel. 2635.
Gebrauchte Oefen werden gekauft und in Zahlung genommen!

Soldaten-Kisten,
Schiebefisten mit Schloß, in allen Größ.
Gr. Märkerstraße 23.

Möbel-Ausverkauf!
wegen Ueberfüllung meines Lagers
zu jedem nur annehmbaren Preise.
Plüschgarnituren, Plüschsofas, Stoffsofas, Chaiselongues, Kleiderschränke, echt und imitiert, **Vertikows, Tische, Spiegel, Stühle, Kommoden, Bettstellen, Matratzen, Schreibtische, Waschtische, Nachtschränkchen, Büfetts, Küchenmöbel etc.**
Ganze Wohnungseinrichtungen
staunend billig.
Siegm. Rosenberg
Geiststr. 21, 1 Treppe.
Bitte genau auf Nr. 21 zu achten!

Mein 3 Morgen großes
Grundstück
mit villenartig. **Wohnhaus**, Hintergebäude u. Garten, im Süden von Halle, zur Anlage einer Fabrik etc. besonders gut geeignet, bin ich willens zu verkaufen. Anfr. beförd. die Exped. dies. Bl. unt. Chiffre C. 9993.

Holzwolle in **Ballen** und einzeln
Gr. Märkerstr. 23.

Ein Wachhund, Rattenfänger, zu verkaufen Cröllwitzerstr. 10.

Günstige Gelegenheit für Modistinnen.
Ein großes Lager von ca.
1500 Stück
Damen- und Kinderfilzhüten,
nur in neuesten Façons, hat auch in kleinen Posten, sowie im Einzelverkauf unter Fabrikpreisen abzugeben
Sepselon's Hutmannfakt.,
Gr. Wallstr. 19, I.

Abbruch
Breitestr. 33,
sind 20,000 Dachziegel, 10 Schock Latten, Türen, Fenster, Bretter, Treppen, **Bauholz** (wie neu), als 30 Balken, beh., 8,50 lg., 120 Sparren, Rahmen, Säulen, Brennholz u. versch. mehr billig zu verkaufen.

Nußbaum-Marmor-Nachttisch, zu verkaufen Friesenstr. 9, I.

Erster Gelegenheitskauf der Winter-Saison!
Einige Hundert
Knaben-Winter-Joppen
grossenteils aus Resten gefertigt, sämtlich warm gefüttert,
weit unter Preis!

Für das Alter	von 4—6 Jahren	von 7—9 Jahren	von 10—12 Jahren	von 13—15 Jahren
	2.75 M.	3.00 M.	3.25 M.	3.50 M.

Knaben-Buckskin-Rester-Hosen pr. St. 1.50,
auch Manchester- und Leder-Hosen, alle Grössen derselbe Preis!

Knaben-Anzüge
für Schule, Strasse und Haus zu billigsten Preisen.

Spezial-Geschäft I. Ranges
Julius
Hammerschlag,
36 Gr. Ulrichstrasse **36**, neben der Alten Promenade.

Baustelle.
Die letzte Baustelle
in der Lessingstraße stelle ich billig zum Verkauf.
Herm. Ohmann, Sophienstr. 31.

Schöne Bauernwirtschaft
in **Zeugfeld** bei Freyburg a. U., 36 Morg. gutes Land, schöne große Gebäude, großer Obstgarten und Weinberg, ist mit Ernte sowie vorzüglichem lebenden und toten Inventar sofort zu verkaufen. Zu melden daselbst bei **Fritz Rabestein.**

Bäckerei m. Grundstück.
In der Nähe von Magdeburg ist eine Bäckerei mit Grundstück sofort zu verkaufen wegen Erkrankung des Besitzers. Es ist eine flottgehende Bäckerei und eignet sich für jungen Anfänger. Pr. 24,000 Mark. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Viktualiengeschäft,
gutgehend, mit Materialwaren, Hausschl. u. Kohlenhdl., mit sehr schöner Wohnung sof. oder später zu verkaufen.
Otto Römer, Mansfelderstr. 26.

1 Tafelwagen sofort billig zu verk. Zu erfragen Lindenstr. 4, pt. l.

Bericht. ebenso wirtlich gute Möbel sofort zu verkaufen Krukenbergstr. 17, l. links.

Kl. S.-Rundschiff-Nähmasch. b. zu verkaufen. **Hartmann**, Sophienstr. 31, III.

Fast neue Hobelbank zu verkaufen Bernhardstr. 48, III.

Ein fast neuer Sommerüberzieher billig zu verkaufen Dorotheenstr. 12 I.

Zwei Pfandscheine,
gold. Uhr und Kette, billig zu verk. Off. u. B. 82 an die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen:
Schreibsekretär mit Schrankaufsatz, Garderobenständer, Waschtisch, birkene Kommode, Korbstuhl, blk. Tischchen
Germarstr. 5, III.

Gebrauchtes **Fahrrad**, tadellos erhalten, preiswert zu verkaufen.
Rud. Lange, Ammendorf.

Fast neuer **Winteranzug**, sow. Winterüberzieher für mittl. Größe, ist zu verk.
Dorotheenstr. 8, pt.

Grammophon mit 8 Platten nur 60 Mark zu verk. Anschaffungspreis M. 200. Off. u. **B. w. 2738** an **Rud. Mosse**, Halle.

Gebr. Herren-Jackett, Westen, Hosen, Ueberzieher zu verkaufen
Charlottenstraße 16, II. l.

Villenbaustelle, Garten, über 600 Q.-Meter groß, im Norden der Stadt, zu verkaufen. Offerten unter J. 69 an die Expedition d. Bl.

14 kar. gold. H.-Lep.-Anker-Uhr mit gold. Kette, zusammen 80 Mark
(Gelegenheit) zu verkaufen
Mittelwache 6, part. r.

G.erh. Sofa u. Polsterstuhl z. v. Barfüßerstr. 14, III. r.

Kl. Restaurant zu verkaufen oder auf Pachtpacht zu vergeben, auch f. Dame pass. Off. u. J. 109 an die Exped. d. Bl.

Umzugshalber zu verk.: Eßtisch für 24 Pers., Sofa, Kinderbettst., Badeeinrichtung, alles gut erh. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Kl. **Leiterwagen**, 1-u. 2spänn., Häckselmasch., eis. Egge, 2 Futterkasten zu verkaufen Barfüßerstr. 16.

Leichtes Pferd, Apfelschimmel, 6jährig, zugfest, preiswert zu verk. Harz 50.

Fast neuer Mädchenkoffer zu verkaufen.
Glück, Mansfelderstr. 22.

Nußb.-Schrank, Vertikow, Tisch, Stühle, Plüschsofa, Trum., Küchenbüfett, Bilder, Petrol., Matr. b. z. v. Pfälzer Str. 11, III.

Steppbett mit Aufsatz und Drehrolle, fast neu, wegen Mangel an Raum zu verk.
Fischer, Wilhelmstr. 44.

Gr. Eisschrank, neu, Ladentisch u. Waage zu verk. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Kinderwagen
billig zu verkaufen Alter Markt 15, I.

10 Pfd. gesichtete Ganzefedern
(a Pfd. 3 Mk.) verkauft
Bergmann **Wilhelm Kaston,**
Zabenstedt bei Gerbstedt.

Neu! Gebr.!
Möbel!
Stets große
Gelegenheitskäufe
zu
Wohnungseinrichtungen
b. einfachsten bis elegantesten.
Ganz besonders empfehle Büfetts, Schreibtische, Vertikows, Kleiderschränke, Plüschgarnituren, Taschen-Divans, Pfeiler- und Trumeau-Spiegel u. s. w.
Ganze Wirtschaft
neu, solid gearbeitet, von 150 M. bis 3000 Mk. stets am Lager.
Friedrich Peilecke,
Telephon 2450. Geiststr. 25.
Alte Möbel
nehme stets in Zahlung an.

Pianino sofort billig zu verkaufen
Gr. Ulrichstr. 26, II.,
Eingang Jägergasse.

Photographische Einrichtung
sofort billig zu verkaufen. Offerten unter M. 112 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Sehr gut gehendes **Zikkmutlengeschäft** mit guter Ware billig zu verk. Näheres zu erfragen **Kulenstraße 2b,**
E. Hoffmann.

Ebendaselbst eine starke Stufenleiter zu verk.

Echt Eiche, vornehmes Herrenzimmer, im ganzen oder einzelnen sofort zu verk. **Krukenbergstr. 17, I. r.**

Neuere **Waschmaschine,** 2 gr. **Aufschnittregale** bill. zu verk. Mittelstr. 5, II. links.

Guterh. S. Nähmasch. b. z. v. Dryandersstr. 15.

Wohnhaus mit kleinen Wohnungen umständehalber zu verkauf. Zu erfragen Glaucharstr. 56, II.

Zwei gebrauchte **Trumeaux** und mehrere **Pfeilerspiegel**, rot und dunkel, **Sofa** und **Bettstellen mit Matratzen** billig zu verkaufen
Ludwig Wuchererstr. 31.

Möbel-Ausstattungen,
sowie gebrauchte Möbel verkauft billig bei freiem Transport
Max Jungblut,
Ludwig Wuchererstr. 31.

Eckgrundstcks.-Verk.
gute Lage Halle a. S., neue Gebäude mit kloing. bess. Restaurant, Ford. mit Inv. 82 000 Mk., Anzahl. 7000 Mk., Brandkasse 76000 Mark, Werttaxe 103000 Mk., Mietsertrag 4435 Mk., Brauerei frei.
A. Ritzer, Halle a. S., Steinweg 4.

Pianino
billig zu verk. Steinweg 4, II. l.

Brockhaus' Lexikon,
neuste Auflage, billig zu verkaufen
Harz 51. I.

1 Paar flotte Pferde,
6jährig, sind bill. zu verkaufen
Ludwig Wuchererstr. 29.

Gute Bäckerei
zu verkaufen oder 1/1. 1906 zu verpachten. Off. unter G. 127 an die Exped. d. Bl.

Mittleres Arbeitspferd
zu verkaufen Gr. Brunnenstr. 61.

Gr. eis. Stubenkochofen mit Doppelröhre, gr. u. kl. Füllöfen, bessere Muster, billig zu verkaufen Reilstr. 124.

Kartoffeldämpfer
billig zu verk. **Melcher**, Jakobstr. 44, II l.

Wohnhaus mit Stallung und Garten in **Dölau** billig zu verkaufen. Off. unter D. 124 an die Exped. ds. Bl.

Singer-Nähmaschine, vorzügl. näh., neu, mehrjährige Garantie, für 46 Mk. zu verkaufen Schwerestraße 2, I.

Klingschlichen-Nähmaschine, neu, mit Stickeinrichtung, mehrjähr. Garantie, sehr billig zu verkaufen Schwerestr. 2, I.

Handwagen, 5—6 Ztr. Tragkr., **s. verk. Geiststraße 38.**

Gebrauchter Kutschwagen
sehr billig zu verkaufen.
A. Dilcher, Goethestr. 4.

2 schöne echte schwarze Schnürens-Pudel sofort zu verkaufen Töpferplan 2.

Neue rote Plüschgarnitur, gut gearb., s. billig zu verk. Schimmelstr. 17, pt.

Betitt. m. roter Matr. z. vk. Geiststr. 38.

Eiw. eis. Bettst. m. Matr. z. v. Augustastr. 20, II.

Violine billig zu vk. Fürstenthal 9, pt. r.

Grundstücks-Verkauf,
ca. 1350 qm, mit großem Obstg., Trockenhaus (Scheune), Stallg., Brunnen, div. Mauern, Fabrikschornstein, ca. 16 m hoch, u. viel Baumat., Hof gepflast., früh Nudelfabrik, z. Teil abgebr., in Kl.-Corbetha a. S. gelegen, für jed. Betrieb pass., Mk. 2500.
Otto Woll, Merseburg, Sand Nr. 23.

1 Geldschrank, 1 Doppelbett (4fstg.), 1 eichener **Diplomaten-Schreibtisch** (2fstg.), billig zu verkaufen **Geiststraße 25.**

Dreil. Bierdruckapparat,
1 eleg. **Buffetschrank, 4 Plüschbänke, Marmortische, Tische** mit Eichenplatte, hell poliert, **Pianino**, eiserne **Garderobenständer** bill. zu verkaufen Geiststr. 25.

Jalousie f. Schauenst. u. Tür u. dazu geh. Oberbau billig zu verk. **Geiststr. 38.**

Junger Wolfspitz billig abzugeben Fürstenthal 5, III. r.

Großer Posten
gebrauchte Langstiefel
zu verkaufen. **Scheer**, Kl. Ulrichstr. 24.

Stem. Schweinetrog bill. zu verk. Geiststr. 38.

Drehrolle zu verkaufen Jakobstr. 44, II. l.

Plüschsofa u. 4 Stühle
für 70 Mk. zu verk. Wörmlitzerstr. 5, pt. l.

Zirka 4—5000 Zentner
Schnitzel,
sowie größeres Quantum Rübenkraut zu verkaufen Reilstr. 103.

Neue, gut gearbeit. **Sofas** in Plüsch, Moquett u. Stoff bill. zu verk. Steg 2.
Altes Sofa u. in Zahl. **W. Draschny,** Steg 2.

Getragene goldene
Herren-Uhren
verkauft **sehr billig,** mit Garantie
Uhrmacher Schindler,
Gr. Ulrichstr. 35.

Ein kleines Grundstück
zu verkaufen, ¾ Stunde von Halle. Off. unter S. 136 an die Exped. d. Bl.

Zerbster Wagen u. Hinterlader, sowie mehrere halbverdeckte **Kutschwagen** und mehrere **Arbeitspferde** billig zu verkaufen.
H. Hampe,
Friedrichstr. 33, II. Tel. 2285

Sichere Existenz.
Gutbeschäftigte
Buchdruckerei
an kleinem verkehrsreichen Platze b. Erfurt (ohne Konkurrenz) für Materialwert (6500 Mk.) zu verkaufen. Nichtfachleute werden eingearbeitet. Offert. erb. u. **B. L. M. 492** postlagernd **Erfurt.**

Gebr. Leiterwagen für leichtes Pferd, stark. Handbiedertafelwagen, neuer Handrollwagen, kl. Federtafelwagen, gebr. Handwag. zu verkaufen Schützenstr. 20.

ff. neuer schw. Rock-Jackett-Anzug, mittl. Fig., 1 Gehrock f. kl. Fig. u. weiße Weste, gut erh., 1 Knabenjackett f. 14—16j. B., 1 gestr. Hose u. schw. Weste, neu, schl. Fig., bill. zu verk. Leipzigerstr. 18, H. II.

Gebr. rotbr. Sopha bill. zu verk. Steg 2.

Zu kaufen gesucht.

Bitte
sich nicht täuschen zu lassen, nur die
Ein- u. Verkaufs-Centrale,
Kl. Klausstr. 18, zahlt am besten für getr. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Altertümer 2c. Künstliche Zähne, a Zahn bis 20 Pfg.
Wer Postkarte bestellt, komme sofort.

Entgehendes Friseur-Geschäft
zu kauf. od. passender Laden zu mieten ges. Offert. unt. H. 28 an die Exped. dies. Bl.

Restaurations-Grundstück
kaufe sofort, wenn gute Hypothek von 3500 Mk., am 1. 1. 06 zahlbar, als Anzahlung genügt. Offerten unter D. 64 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Schmiede
in Stadt oder Land sofort oder später **zu kaufen gesucht.**
O. Römer, Mansfelderstr. 26.

Kaufe zu höchsten Preisen:
Gebr. Herren-, Damen- u. Kindergarderobe, Militärkeffeln, ganze **Nachlasse** in Möbeln, Betten, Wäsche, alt. Gold, Silber, Musikw., Geigen, Altertümer, Pianinos, Pianoschein, Fahrräder, Nähmaschinen, sowie ganze Lager neuer Waren, auch Schuhwaren, neu u. gebraucht.
Renner, Schülerhof 1.

Herren-, Damen- u. Kindergarderobe, gut erh., Schuhwerk, Pianoich. Gold u. Silber, w. Fahrr. 2c. kauft zu höchsten Preisen **Max Grapentin,** Mittelwache 6.

Einige **Kronleuchter** u. Lyras z. k. ges. Offerten u. M. 132 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Kleiner Kanonenofen
zu kaufen gesucht **Barfüßerstr. 16,** I.

Groß. Posten **Wirtschaftsspäfel** zu kaufen gesucht. **Glänzel,** Alter Markt 5, II.

Nähmaschinen, z. k. gesucht Leitergasse 1.

Gußeiserner **Schonfasten** mit Glas, ca. 75×165 cm, gut erh., ges. Sophienstr. 8.

200 Ctr. gute Speisekartoffeln
zu kaufen gesucht.
Gefl. Offerten mit Preis u. Probe sind zu richt. a. **H. Schroeckenberger, Schiepzig.**

Gebr. Netzzeug, Netzbrett nebst Zubehör z. k. gesucht **Schmiedstr. 30,** III. r.

Gebr. Schuhw. kauft **Luther,** Gr. Ulrichstr. 18.

Gebrauchter, gut erhaltener eis. Küchenofen, vollständig, mit 2 Röhren, oder Maschine, mitt. Größe, gesucht
Kl. Brauhausstr. 15, I. r.

Kl. Bade- u. Waschwanne, gebr., zu kauf. ges. Off. m. Pr. u. F. 86 a. d. Exp. d. Bl.

Tokayer-Flaschen zu kaufen ges. Gr. Steinstr. 53, II.

Eß-Zimmer-Möbel, mögl. Eiche, als Gelegenheitskauf gesucht. Angebote mit Preis u. **B. g. 2746** an **Rud. Mosse,** Halle a. S.

Zu vermieten.

Merseburgerstrasse 5, I,
halbe **herrsch. Etage,** 5 Zimmer u. reichl. Zub. sofort zu vermieten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19051006022/fragment/page=0002

Herrschaftliche Wohnung,

Schillerstrasse 56,
7 Zimmer, Gas, Bad u. Zubehör, sofort **zu vermieten.**
Näheres parterre.

Alter Markt 25

herrschaftliche Wohnungen, mit Dampfheiz., Gas, elektr. Licht, für 900 Mk., 580 Mk., 530 Mk. per sofort oder später zu vermiet. Daselbst eine Hofwohnung für 240 Mk. mit Dampfheizung an einzelne Leute **zu verm.**

Erste halbe Etage
mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, Zubeh. sof. od. sp. zu vm. Ulsdalstr. 8, p. l.

Versetzungshalber
schöne Wohnung, 4 Zimmer u. Zub. zum Preise von 460 Mark **sofort** zu vermieten **Goethestraße 18, I l.**

Zwingerstraße 7, part.,
2 Stuben, Kammer Küche u. Zub., 280 M., 1/1. zu vermieten. Näheres im Laden.

Sonl.-Wohn. mit Hausarbeit an ein einzelnes Ehepaar zu vermieten. Näheres **Friesenstraße 1. part.**

Karlstrasse 29, I
5 Stuben und Zubehör. mit Garten-Benutzung, v. 480 M. 1/4. 1906 z. vm.

In meinem Neubau
Spitze 26 27
per 1. April cv. etwas früher Wohnungen mit schöner Aussicht, 4 heizb. Zimmer, reichl. Zubehör, Gas, Innennklosett, Badeeinrichtung im Hause, für 850 bis 800 Mark p. a. zu verm. Bei Wünsche können jetzt noch berücksichtigt werden.
C. Herrmann, Mansfeldestr. 8.

Gr. Sandberg 8

Wohnung für 240 Mk. sofort zu vermieten. Näheres
Ludw. Kathe & Sohn, Postkr. 9/10.

Einzelne Stube, Stube, Kammer, Küche sofort zu vermieten
Lützenerstraße 2.

Schwetschkestr. 5 l. halbe Gt., 2 St., K., K. u. Zub. 1. 1. 06 zu vermieten.

Herrschaftliche Wohnung, 8 Zim., Bad, Gas, Elektrisch, Dampfheizung 2c., in angenehmster Wohnlage, Alte Promenade, sehr preiswert zu verm. Näh. Markt 15.

Wohnung, bestehend aus 6 Zim. 2c., beste Lage Alte Promenade, per 1. April zu vermieten. Näheres **Markt 15,** Laden.

Charlottenstraße 6
III. Etage z. 1. Jan. od. später z. vm.
Wohnung, 3 Zim. mit Zub., 285 Mk., 1. Januar zu verm. **Melanchthonstr. 42.**

Herrsch. II. Et. 6 oder 8 heizb. Zim., Küche, Speisek., Wasf., Gas, Part., Innennk. u. Zub. an ruh. Mrt. 1/4. 06 für 850 od. 1000 M. Schmeerstr. 17/18, Gard.-Gesch.

Bahnhöfe, am Riebeckplatz,
geteilte III. Etage sofort od. später preiswert zu vermieten.
Bartels, Leipzigerstraße 55.

Bernburgerstraße 1
herrschaftliche Wohnung, 4 Vorder-, 3 Hinterzimmer, Bad, Gas, Innennklos. u. reichl. Zub., Preis 950 Mk., 1/1. 06 od. später.

Reilstraße 28, I Etage links,
4 heizb. Zimmer, Badestube, Küche, Speisekam. u. reichl. Zubehör sofort od. spät. zu verm. Näh. bal. prt. links od. Friedenstr. 7/8.

Forsterstr. 34, III r., Seitengebäude **Stube, Kammer, Küche** für 190 Mark 1/1. 1906 zu vermieten.

Goethestrasse 2, I
4 Stuben mit Erker, Balkon u. Zubeh. für 500 Mk. sofort oder später zu verm.

Stube, K. u. Küche sofort zu vermieten Triftstraße 1, Hof l.

2 Stuben, K. u. Küche, Mk. 210, sofort zu vermieten Kuttelhof 9.

St., K., K. wegzugshalber sofort zu vermieten **Dessauerstraße 18.**

Bernburgerstrasse 9,

Ecke Mühlweg, ist die **herrschaftliche I. Etage,** 5 Zimmer, Bad, Küche, Speisekam., Mädchenkam., Innennklos., 1 Mansardenstube, Bodenkam. u. Zubehör, Gas, Parkett, Erker, Balkon, Gartenbenutzung, per 1/4. 06 zu vermieten.

Breitestrasse 19

Parterre, herrsch. Wohnung, 6 Zim., Bad u. Zubehör;
I. Etage, herrsch. Wohnung, 7 Zim., Bad u. Zubehör;
Seitenflügel, 3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten.

Frdl. Wohn. an einz. Leute, 150 Mk., 1/1. 06 zu vermieten Friedrichstraße 62.

Sofort oder später in Neu-Tölan
herrliche Wohnung, 3 St., K., K. nebst schönem Garten, auch das ganze Haus, 5 St., 2 K. u. Küche billigst umständehalber zu verm. Mietung, am liebsten Tausch mit in Halle in Markt- od. unt. Gr. Steinstr.-Nähe wird sofort eingegangen. Näheres **Gr. Steinstr. 85** im Rig.-Gesch.

Gr. Ulrichstr. 63, II. Etage, im ganz. od. get. sof. od. spät. zu verm. Näh. **Gr. Steinstr. 1, I.**

Stube, 20 Taler per Jahr, an einz. Dame sofort zu verm. **Knisenberg 3.**

Stube u. Kammer, Hof per sofort oder später zu vermieten Geiste, 2, III.

Sehr freundl. geräumige Wohnung, **halbe I. Etage, Zwingerstraße 32,** am 1. Januar zu beziehen. Pr. 450 Mark. Näheres u. Besicht. b. den Hausmann das.

Preislisten und Vorschläge bereitwilligst.

Küchengarnituren
Waschgarnituren
Gebrauchsgeschirre
in Porzellan, Glas u. Steingut

empfiehlt in **grösster Auswahl** und **besten Qualitäten** zu anerkannt **billigsten Preisen**

Louis Böker,
Halle a. S., Leipzigerstr. 7.
Fernsprecher 688.

Versand nach auswärts unter Garantie. — Verpackung frei.

Zu vermieten für 900 Mark
per 1. April 1906 ist die Parterrewohnung meines Wohnhauses Bernburgerstr. 6
wegen Wegzuges der jetzigen Mieter nach Dresden. **R. Loesche.**

Albrechtstr. 46 II. Etage, 4 Zimmer, Kammer, Küche, Innenklosett, Zubeh., sof. od. spät., 525 M.,
1 Wohnung I. od. II. Et., per 1/4.
zu vermieten.

Linkgartenstr. 1,
dicht beim Hauptpostamt und Gymnasium, verändrungshalber I. u. II. Etage sofort od. spät. preiswert **zu vermieten.** Näheres daselbst I. Etage.

Leipzigerstr. 86, I.

3 St., Küche, Zub., 400 M., sof. z. verm.

Lerchenfeldstraße 7

2 St., 1 K., K., Speisek., Kor. 1/1. 06 z. v.

Bernhardystr. 27 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zu vermieten.

Stube, 20 Taler, für einzelne Person, **Wohnung,** 36 Taler, an ruhige Leute per 1. 11. zu vermieten
Saalberg 22, I.

Im Norden freundl. Wohnung,

III. Et., m. Balkon, 4 heizb. Zimmer nach vorn, Küche, gr. Korridor, Gas, Speisekammer, neu renoviert, 1. Januar oder 1. April 06 zu vermieten **Goethestr. 39,** III links.

Stube 1. 11. an ordentl. Person zu vermieten **Schwetschkestr. 7.**

Gr. Brunnenstr. 1, III,
Wohnung (St., K. u. K.) zu vermieten.

St., K., K., III Treppen, 1. Januar 06 zu beziehen **Advokatenweg 32.**

Freundl. Wohnung,

3 Stuben, Küche u. Zubehör sof. od. spät. zu beziehen
Landsbergerstr. 7 (nahe Bahnhof).

Dessauerstr. 15 St., K., K., 62 Tlr., z. v.

Wohnungen!

400—600 Mk., Gas, Innennklosett m. Wasserspülung und Badeeinrichtung 1. Jan. 1906
Königstrasse 60.

Rud. Haymstrasse 5

herrschaftliche Wohnung sofort od. später zu vermieten, Preis 475 Mk.

Bernhardystrasse 43a

2 St., K., K., Innennklos. 1/1. 06 z. verm.

Albert Schmidtstrasse 10, I,

7 Zim. z. 650 Mk. 1/4. zu vermieten.

Wohnung zum 1/1. 1906 für 192 Mark zu vermieten Sternstraße 9, part.

Gr. Steinstr. 13 neuv. Mansard., 2 Stuben, Kam., Küche, Keller, 180 Mk. Näh. im Schuhgeschäft u. Blumenstr. 11.

Wohnung zu vermieten, Preis 275 Mark
Schwetschkestraße 18 im Laden.

Gr. Wallstraße 18.
Kleine freundliche Wohnung
Umstände halber sofort od. später zu vermieten **Mars 32, I.**

Friedrichstr. 34 herrsch. III. Et., Pr. Mk. 530, sofort od. später zu vermieten. Näheres parterre.

Einzelne Stube zu vermieten Saalberg 8.

Parterre-Wohnung,
Schwetschkestraße 40, 4 Zimmer, Küche, 500 Mark, sofort od. später.

Pfännerhöhe 11, 1. Etage,
3 Zimmer, Küche, 350 Mark, 1. Januar.

Forsterstr. 35 3 Stub., Küche sof. zu vermieten.

Mühlweg 36,
I. Etage per 1. April, II. Etage sofort od. später zu vermieten. Näheres parterre.

2 freundliche Wohnungen, part. u. I. Etage, je 3 Zimmer, 2 K. u. Zubehör, Gartenbenutzung, Preis 525 Mk., 1 Jan. 1906 ev. schon früher zu vermieten
Riemenerstraße 23.

Stube, K., K. u. Zubehör sofort zu vermieten **Beesenerstraße 20.**

Wohnung, 160 Mark, 1. Januar zu vermieten **Glauchaerstraße 11.**

2 St., K. u. K. nebst Zub. per 1/1. zu verm., Preis 260 Mk. Streiberstr. 2.

Herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, in ruhiger, angenehmer Lage, mitten im Bade gelegen, ist per 1. Januar 1906 zu vermieten. Näheres erteilt Kaufmann **Carl Schulze, Bad Lauchstädt.**

Gr. leere Stube, 2 Tr., 1. Nov. zu vermieten **Steinweg 45.**

Frdl. Hofwohnung sofort zu vermieten, Preis 215 Mk. Marktstr. 5 (Laden).

Göbenstrasse 18

2 St., 2 Kam., Innennklos. u. Zub. sofort od. später hochpart. zu vermieten.

Wohnung, 4 heizb. Zimmer, Balkon, Küche, Bad, Speisek., Gas u. Innennklosett, 360 Mk., sofort od. später **zu vermieten.** Näheres parterre rechts
Beesenerstraße 13f.

Gr. Steinstr. 1 herrschaftl. Wohnung, 10 Räume, sof. od. später für 1600 Mk. **zu vermiet.**

Frdl. Wohnung, Prom., sof. u. 1/11., Mon. 13, 15, 17 u. 20 M. Gr. Wallstr. 3, pt. Mitte Stadt, Nähe

Kl. Wohnung, Preis 135 Mk., passend für einzelne Leute, sofort zu beziehen **Kl. Ulrichstraße 35.**

Charlottenstrasse 4

2 St., 2 K., Küche u. Zubehör, renoviert, per 1/11. oder spät. zu verm., Preis 350 M. Näh. b. Hausmann od. Merseburgerstr. 168 im Kontor.

Turmstraße 155

frdl. Wohnung, Stube, Kam., Küche u. Zub. **per 1. Januar zu 176 Mk.**
zu verm. Näh. I r.

Wohnung,

I. Et., 3 gr. Stub. nebst all. Zub. u. Gart. 1. April 06 zu verm. Mühlweg 30, part.

Mansfelderstrasse 25

Wohnung per 1/1. 06 zu verm., 330 Mk. Näh. **Merseburgerstr. 168,** Kontor.

Wohnung, Pferdestall mit **Wagenremise** zu vermieten. Zu erfragen **Beesenerstraße 4.** Laden.

Große Stube an einzelne Leute zu **vermieten Beesenerstraße 13f.**

Leere Stube an anständ. Person, Preis 7 Mk., zu verm. Meckelstr. 3, H. I.

Stube u. Kam. 1. Nov. zu verm. Babarei 2.

Frdl. leeres Zim. 1/11. z. vm. Gr. Ulrichstr. 58, IV.

Wohnung zu vermieten Trotzenraße 26.

St. u. K. sofort zu beziehen Unterberg 15.

Wohnung, 2 St., K. u. K., sofort od. später zu verm. Brandenburgerstr. 7, I l.

Stube, 2 K., K., 189 Mk., 1. 1. 06 zu verm. Näh. Wörmlitzerstr. 5, pt. l.

Wohnung, 2 St., 1 K., K., Speisek., Innennkl., 310 M., 1.1. 06 Thomasiusstr. 17.

2 St., K., K. nebst Zubeh. sofort zu vermieten Rosenstraße 1.

Einzelne Stube

sof. zu verm. Lützenerstraße 2.

Große Stube zu vermieten Delitzscherstr. 6, pt.

Mittelstr. 10 Part.-Wohnung, 5 heizbare Zimmer, Zubehör, Gartenbenutzung, 1. Januar zu vermieten, Preis 460 Mk. Besicht. von 3—5 Uhr. Näheres II. Et.

Wohn., St., K., K., Hof, 58 Tlr., wegzugsh. sof. oder spät. zu verm. Schillerstr. 27.

Kleine Wohnung sof. u. 1. Jan., kleine Stube sofort zu vermieten Jakobstr. 44, II. l.

Streiberstr. 2, I. r. ist eine freundl. Wohnung f. 60 Tlr. zu vermieten.

2 kl. Wohnungen zu verm. Hirtestr. 1.

Wohn., 26 Tlr., b. ein. L. z. v. Gerberstr. 13.

Seebenerstraße 49
Wohn. 1/1. 06 billigst zu vermieten.

Paul Riebecksr. 23 Wohn. zu 230 u. 330 Mark zu vermieten, ruhige gesunde Wohnlage. Näheres daselbst 1 Treppe.

Frdl. Wohnung 1. m. ruh. bess. Hause sof. od. spät. zu verm. 2 gr. St., K., K. u. Zubeh. Näheres Zwingerstr. 19. IV.

Möblierte Zimmer.

Aeltere Dame findet
gemütliches Heim
in guter Familie, in gesundester Lage. Auf Wunsch volle oder halbe Pension. Gefl. Offert. unt. N. 93 an die Exped. dies. Bl.

Ein **schönes Heim** findet ein Herr. Stube und Schlafstube sofort zu beziehen **Königstr. 66,** II l.

Gr., sehr gut möbl. Zim. an 1 od. 2 Herr. u. kleineres gut möbl. Zim., mit od. ohne Pens. sof. zu verm. **Sternstr. 10, II r.**

Möbl. Zimmer evtl. mit Pension zu vermieten Augustastr. 16, I.

Gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten, Nähe Markt Zenkestr. 3, II. l.

Ein älterer Herr oder Ehepaar, kinderlos, findet bei einem besseren pens. Beamtenehepaar in anmutigem Landhause mit großem Garten, Nähe **Jenas.**

gute, mäßige Pension
event. **Wohnung.** Offerten unt. M. 9842 an die Exp. d. Blattes.

G. möbl. Zim. Alte Promen. 1 o. III, Stadtbeat. Möbl. Z., auch pass. f. 2 H., Kl. Ulrichstr. 1, II r.

Möbl. Wohn. u. Schlafz. z. v. Marienstr. 23, pt.

Frdl. möbl. Z., of. od. spät. Merseburgerstr. 29, III.

Freundl. möbl. Zimmer
mit Kabinett in seinem ruhigen Hause zu vermieten Hedwigstr. 9, II.

Frdl. möbl. Z. z. v., 12 M. Domplatz 5.

Möbl. Schlafz. zu v. Thomasiusstr. 2, II. r.

Möbl. Schlafst., sep. Eing., v. m. Marthastr. 7, I.

Möbl. Schlafstelle für anst. Herrn sof. zu vermieten Leipzigerstr. 93, I r.

Frdl. Schlafst. z. v. Marienstr. 21, H. I l.

Anständige Schlafstelle
zu vermieten Saalberg 25, I.

Anst. Schlafstelle Brüderstr. 11, III. o. M.

Möbl. Schlafst. offen Alter Markt 7. I.

2 gute **Schlafstellen** sind sofort abzugeben Thüringerstr. 31.

Schlafst., sep. Eing., z. v. Forsterstr. 21, p.

Frdl. Schlafst. z. v. Gr. Klausstr. 11, I.

Möbl. Schlafst., Stube all. Friedrichstr. 54, H. pt.

Anst. Schlafst. Schmeerstr. 23, III Eg., Bechers. h.

G. Schlafst. f. Herr. off. Breitestr. 31, II l.

Schlafstelle frei Unterberg 15.

Anständ. Schlafstellen Herrenstr. 9, II.

Frdl. möbl. Schlafst. 1.1-2 H. Kl. Sandberg 5, II r.

Anst. Schlafst. off. Leipzigerstr. 14, III. Vorderh.

Anst. Schlafst. off. Gutzkhstr. 2, II r., am Markt.

Läden & Magazine.

Die I., eventl. auch II. Etage in unserem Hause **Gr. Ulrichstraße 54** (Eingang Schulstraße), jede za. 200 □ m groß, ist zu Geschäftszwecken per sofort oder später zu vermieten. **Gebr. Sernau.**

Laden mit Kontor sofort oder später zu vermieten Schmeerstr. 21.

Näh. **Chr. Voigt,** Leipzigerstr. 16.

Kurfürstenstrasse 80 helle geräumige **Werkstatt,** passend für Tischler 2c., sofort zu verm. Näheres Schillerstr. 1.

Laden mit od. ohne Wohnung, 2 St., Küche, größerer Raum, für Lager oder Werkstatt geeignet, und Kontor zu vermieten Königstraße 20.

Niederlagsräume

mit **Kontor u. Wohnung, bequeme Toreinfahrt,** per 1. April 1905 zu vermieten **Steinweg 26.**

Kellerladen und **Wohnung** sof. od. später zu vermieten G.-Trotha, Brachwitzerstr. 1. l.

Schuhladen Brüderstrasse 15.

Gute Restauration

mit 3 Kegelbahnen 2c., beste Lage der Stadt, sofort zu verpachten. Näheres **Markt 15** im Laden.

Barbierladen m. Wohng. f. 400 Mk. zu vermiet. **Schulze,** Merseburgerstr. 97.

Wagenremise

zum Preise von 60 Mk. sofort zu vermieten **Magdeburgerstr. 12.**

Pferdestall ev. mit Remise, zu vm. **A. Metze,** Viktoriastr. 40, pt.

Laden 3 R., Dir. 06 z. b. Thomasiusstr. 47, II.

Laden mit Wohnung
zu vermieten Königstr. 60.

Mauerstr. 1, Ecke Steinweg, schöner großer Eckladen,
besteh. aus 4 groß. Nebenräumen, gr. heller Werkst., 1 Bodenk. u. 2 Keller, wo bisher ein gutgeh. Papiergesch. m. Buchbind. betr. wird, per 1. April 06 zu vermieten. **III. Etage,** links.

Magdeburgerstraße 9 (Sahnnähe)
Parterre-Räume, 6 Zim., Zub., als Bureau od. Wohnung, per 1. April **zu vermieten.** Daselbst auch geteilte I. Etage. 700 Mk., sofort od. später.

LADEN zu vermieten **Geiststraße 63.**

Per sofort oder später sind Dorotheenstraße 7
Stallungen für **28 Pferde,**
Schuppen, große Bodenräume und sehr großer Hof von ca. 800 qm Größe **zu vermieten.** Die Räume passen auch für jeden anderen Zweck. Näheres **Dorotheenstr. 8, pt.**

Laden

mit Wohn. per 1/4. 1906 zu verm. Näh. Steinweg 25, Kontor.

Leeres Parterrezimmer, für Bureauzwecke passend, zu verm. Franckestr. 17.

Laden in der **Gr. Ulrichstraße** sofort oder später zu verm. Zu erfragen bei **Herm. Schindler,** Uhrmach., Gr. Ulrichstr. 35.

Materialwarengeschäft

mit Branntweinkonession auf dem Lande unweit Halle, mit Acker, Garten, ist sofort zu verpachten. Pacht 100 Taler. Passend auch für Handwerker jeden Berufs. Offerten unter E. 85 an die Exped. d. Bl.

Mietgesuche.

Kinderloses Ehepaar, das **z. 1. April 1906** nach Halle versieht, **sucht Wohnung** von ca. 5 Zimmern mit Zubehör in ruhigem, modern eingerichteten herrschaftlichen Hause. Angebote mit Preisstellung u. mögl. genauer Beschreibung unter T. 9947 a. d. Exped. d. Bl.

Zwei geräumige, behaglich **möblierte Zimmer** von alleinstehn. Herrn (nicht Student) zu mieten gesucht. Bedingung: Saubere, gemütlichhäusliche Bedienung. Off. mit Preisangabe unter A. 41 an die Exped. d. Bl.

Anst. Leute suchen Hausmannswohng. m. Miete. Off. u. S. 16 an die Exped. d. Bl.

Stall für 1 Pferd u. **Wagenschuppen** Nähe Großer Sandberg zu mieten gesucht Großer Sandberg 8, Kontor.

3 ruh. erw. Personen suchen Nähe der Sophienstraße z. 1/4. 1906 **Wohnung** bis zum Preise von 500 Mk. Offerten unter J. 9899 an die Exped. d. Bl.

Möbliertes Zimmer von jung. Kaufmann z. 1. November Nähe Merseburgerstraße gesucht. Angebote mit Preis unter O. 74 an die Exped. d. Blatts.

Beamter, 1 Kind, sucht Wohn. z. 1/1. 06 od. ev. früher z. Pr. v. 210—240 M. Off. unter B. 102 an die Exped. d. Blatts.

Gesucht **Stallung** f. 6—10 Pferde, Remise und Wohnung. Offert. unt. H. 88 an die Exped. d. Bl.

Einfach möbl. Zimmer mit Mittagt. Nähe Fürstental gef. Off. mit Preis erb. **M. Hesse,** Schafstedt, Eisleberstr.

J. sol. Leute mit 2 Kind., 7 u. 5 Jr., **Wohn.** im Pr. v. 30—40 Tlr. od. Hausmannsosn. Off. u. D. 84 a. d. Exp. d. Bl.

Junge kinderl. Leute suchen zum 1/1. 06 **Wohnung** im Preise zu 50—60 Tlr. Offerten unter U. 78 in der Expedition des Gen.-Anz. erbeten.

Ich suche eine **Schlafstelle** bei einer Witwe. Offerten unter. G. 87 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Wohn., 2 St., K., K. Zub., 80-90 Tlr., Nov. gef. Off. u. F. 106 an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Suche sofort passende Räume zu einer **kleinen Fleischerei mit Laden** Nähe des Marktes. Offerten unter L. 131 an die Exped. d. Bl.

Freundliche Wohnung,
400—450 Mark zum 1. April gesucht, Nordviertel bevorzugt. Offerten m. Angabe der Räume u. G. 147 an d. Exped. d. Bl. erb.

Leeres Zimmer sofort oder 15. 10. von junger Dame zu mieten gesucht. Off. u. N. 113 an die Exped. d. Bl. erb.

Ein leeres Zimmer in der Mitte der Stadt zu mieten gesucht. Offerten unter U. 118 an die Exped. d. Bl. erb.

Leere Stube, für Waschen u. Plätten geeignet, **Nähe Friesenstraße gesucht.** Offerten unter C. 123 a. d. Exped. d. Ztg.

Kaufmann nicht zum 1. November ungenieret, möbl. Zimmer, Nähe Gr. Ulrichstr., Stadttheater. Berücksichtigung finden nur Offerten mit Preisangabe. Off. u. J. 129 a. d. Exp. d. Bl.

Räume zu einer **kleinen Fleischerei sofort gesucht.** Offerten unter K. 130 an die Exp. d. Bl.

Wohn., St., K., K., Preis 50—60 Tlr., pt. od. 1 Tr., z. 1. Nov. v. Pfälzerin gef. Off. unter O. 134 an die Exped. d. Bl.

Unterricht.

Tanz-Unterricht
erteile schnell u. sicher, ungeniert, **Walzer** in 1—2 Stunden.
Alb. Krüger,
Große Wallstraße 1.

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschr. lehrt **Schert,** Parkstr. 18.

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung,
Lachschrift 2c. erlernen Damen und Herren staunend schnell, billig und gründlich bei **Robert Flockenhaus, Brüderstr. 11**
Einzelunterricht. Glänzende Erfolge.
Beginn täglich. Stellennachweis.

Privat-Tanzunterricht.

Sämtliche Rundtänze lehre Damen, Herren und Kindern in 4—5 Privatstunden.
Schleifwalzer lehre in 2 Stunden. Aelteren Personen erteile **gänzlich ungenierten Unterricht.** Anmeldungen nehme ich **Freitag den 6. Oktober** von nachmittags 3 Uhr bis abends 10 Uhr **Franziskaner-Halle,** Gr. Märkerstraße,
entgegen.
Franz Schapitz,
Privat-Tanzlehrer,
Gründung 1886.
Unterricht jederzeit, — auch Sonntags.
Privatsaal ganz ungeniert.

Wer erteilt **Unterricht in Weißnähen?** Off. mit Preis u. S. 96 an die Exped. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19051006022/fragment/page=0003

Für nur 12 Mark f. j. Mädchen die ff. Damenschneid., Maßn., Schnitt. 2c. erl. Bei Anf. eig. Garderobe 18 Mk. S. Lüdicke. Kaiserstr. 22. I rechts.

Tanz-Unterricht erteilt ungeniert zu jeder Zeit schnell u. sicher **Ad. Fröbe**, L. Wuchererstr. 46. p.

Unterricht.
Unterricht in **Flach-, Tief-** und **Sammetbrand** etc. erteilt Frau **Marie Kropp**, Geiststr. 26. II.

Neue Kurse
in kaufm., landw. u. gewerbl. Buchführung, Stenogr., Maschinenschreiben, Sprachen 2c., sämtl. Kontorfächern, Vierteljahres-, Halbjahres- u. Jahreskurse zur vollständigen Ausbildung für das Kontor beginnen täglich. Honorar mäßig. Pension. Prospekte gratis.
Bücherrevisor **Carl Gieseguth's Handelslehranstalt, Halle a/S., Sternstraße 7.**
Stellennachweis. Herren- u. Damenabteilung.
— Vieljährige sichere Erfolge. —

Lyzeum Halle

Ein neuer **Unterrichts-**, sowie **Satzkürzungs-Kursus** in **Gabelsbergerscher Stenographie** für Damen und Herren beginnt **Freitag den 6. Oktober cr.**, abends 8½ Uhr in **„Hoffmann's Restaurant"**, Merseburgerstraße 22, wozu wir höflichst einladen.
Auch sind der Gabelsbergerschen Stenographie kundige Damen und Herren, die dem Verein beitreten wollen, herzlich willkommen.
Stenographische Gesellschaft „Gabelsberger".

Klavier- u. Violin-Unterricht erteilt **H. Kehling**, Bernhardstr. 30.

Nachhilfestunden
erteilt **Unterprimaner** gewissenhaft. Off. unter U. 98 an die Expedition d. Bl.

Für Damen
beginnt Stenographiekursus mit Maschinenschreiben **Freitag den 6. Oktober**, abends ½9 Uhr — Schule Olearinsstraße 7.
Damen-Zentralverein „Gabelsberger".

Wer unterrichtet junge Dame Sonntag vorm. billig im **Zeichnen** und **Malen**? Off. u. V. 119 an die Exped. d. Bl.

— Tanz-Unterricht gratis —
(nur für anst. j. Leute)
findet **jeden Dienstag** und **Donnerstag** im **„Bellevue"** statt.

Kandidat der Theologie
oder **des höheren Lehramtes,**
der sich zum Examen vorbereiten will, wird zur Nachhilfe eines Realschülers in einer Stadt nahe bei Halle als **Hauslehrer** gesucht. Derselbe würde die Zeit während des Schulunterrichtes für sich verwenden können und nur die übrige Zeit sich seinem Schüler widmen müssen. Angebote unter B. 122 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Institut für Arbeits- u. Nachhilfestunden.
Beste Kräfte. Bewährte Methode. Erfolg sicher. Beginn 10. Oktbr. Auskunft durch den Leiter **C. Schirlitz**, Schulinsp. a. D., Schillerstraße 40.

Einige **Klavierschüler** werden noch angenommen. Frau **Steinmetz**, Sternstr. 10, I.

Kapitalien.

12000 Mark mündelsicher zum 1. Januar eventl. früher auf Grundstück gesucht. Agent. verb. Off. unt. G. 9977 an die Exped. d. Bl.

I. Hypothek 5500 Mark zu jeder Zeit auf Land-Grundstück gesucht. Off. unt. H. 9978 an die Exped. dies. Bl.

Geld auf Schuldschein, Möbel, Hypothek, Wechsel, Erbschaft, Kaution 2c. an jedermann. Näheres durch **Emil Seifert, München 23.**

Darlehne gegen ratenweise Rückzahlung gibt **diskret** und **prompt** **Eichbaum, Berlin 57.** (Fernsprecher.) (Zahlreiche Dankschreiben.)

15000 Mark auszuleihen. **Carl Kleeberg**, Haldenbergstr. 39.

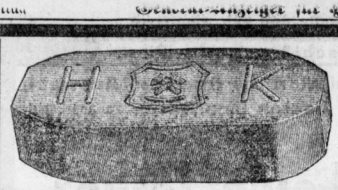
36000 Mark auf 1. Hypothek sofort gesucht, nur von Selbstgeber. Taxe 78000 Mark. Offerten unt. J. 9979 an die Exped. dies. Blattes.

I. Hypothek 27000 Mark sof. od. 1. Januar 06 auf Grundstück gesucht. Off. unt. K. 9980 an die Exped. dies. Bl.

Wer Geld braucht in jedem Zwecke von 100 Mark aufwärts, säume nicht, schreibe sofort an **Prietzel, Berlin**, Kl. Frankfurterstraße 11. Auch ratenweise Rückzahlg.

20000 Mk.
möchte ich **nur zur 1. Stelle** auf absolut sichere Hypothek zu ganz mäßigen Zinsen ohne Vermitt. sof. od. später wieder **ausleihen.** Off. u. K. 110 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ca. 12000 Mk.
sucht Besitzer eines vor einigen Jahren neu erbauten bess. **Grundstückes** der **unteren Leipzigerstraße** zur absolut **ganz sicheren 2. Stelle** hinter **nur 44000 Mk., so gut wie 1. Hypothek.** Offerten unter E. 105 an die Exped. d. Bl. erbeten.



Bis zum 15. Okt. a. cr.
halten wir noch unsere
Sommerpreise
auch für spätere Liefertermine aufrecht.

Briketts in tadellos heizkräftiger Ware pro Zentner **60 Pf.**
Presssteine in anerkannt vorzügl. Qual. pro 1000 Stück **12 M.**
frei Gelass Halle zu ebener Erde oder Keller.

Hallesches Kohlenwerk, G. m. b. H.
Kontor: Brüderstrasse 11, I. **Telephon Nr. 782.**
Säumen Sie daher nicht, uns Ihre Bestellungen bis spätestens 15. Okt. aufzugeben.
Bestellungen werden außerdem auch entgegengenommen bei:
M. H. Zimmer, Jägerplatz 34, **Herm. Lippert**, Böckstr. 8, **Otto Schottmann**, Schillerstr. 35, **Otto Tuphorn**, Streiberstr. 33, **C. Matthes Wtw.**, Gr. Steinstr. 44, **Heinrich Mönch**, Martinstr. 17, **Wilh. Schwalenberg**, Merseburgerstr. 53, **Wilh. Mehre**, Herderstr. 5, **J. L. Heise**, Bernburgerstr. 16, **Bruno Gronitz**, Leopoldstr. 8 (Ecke Reilstraße), **Theodor Robitzsch**, Böllbergerweg 58, **Karl Lange**, Alter Markt 20, **Eduard Hänßler**, Bernburgerstr. 9, **Reinhold Wagner**, Mansfelderstr. 58, **H. Springstein**, Geiststr. 36, **A. Wöhlert**, Südstr. 8.

10—15000 Mark zur II. Hypothek hinter 45000 Mk., innerhalb der Hälfte der Feuerversicherung, auf industr. Grundstück mit 15 ha Grund u. Boden gesucht. Off. unter K. 90 an die Exped. d. Bl. erbeten.

4—5000 Mark I. Hypothek auf Acker im doppelten Werte gesucht. Selbstverl. bel. Off. u. L. 91 in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Ca. 20000 Mk. I. Hypothek auf Landgrundstück, 19 Morg., 2500 Feuerkasse, gesucht. Off. u. M. 92 in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

24000 M.
zur 1. Stelle zum 1. Januar 1906 auf ein Hausgrundstück gesucht. Angebote unter Chiffre A. 81 an die Exped. d. Bl.

Darlehen gegen Sicherheit beschafft **R. Stollberg,** Gr. Ulrichstr. 19, I.

10000 Mark
I. Hypothek von Selbstleiher sof. gesucht. Dahinter stehen 7000 Mk. unkündbar. Off. u. B. u. 2787 an **Rudolf Mosse, Halle.**

22000 Mk. zur 1. St. auf n. Grundst. i. Zentrum von Selbstdarleiher gesucht. Off. u. B. t. 2786 an **Rudolf Mosse, Halle.**

1.—15000 Mark
hinter 54000 Mk. Bankgeld von pünktl. Zinszahler gel. Feuerv. 79000 Mk. (Soz.). Off. u. A. 101 a. d. Exped. d. Bl.

12000 Mk.
zur sicheren Stelle bis 1. Januar gesucht. Gefl. Off. nach Gr. Wallstraße 8 erbeten.

14—15000 Mk.
zur II. Stelle auf gutverzinsliches, herrschaftliches Grundstück im Norden gesucht. Off. unter D. 104 an die Exped. d. Bl.

20000 Mk. auszuleihen. Off. u. V. 99 an die Exped. d. Bl. erb.

10000 Mark
sind zum 1. Januar 1906 im ganzen oder geteilt gegen erstklassige Landhypothek auszuleihen.
Querfurt, den 3. Oktober 1905.
Ritka, Justizrat.

60000 Mk.
auf I. Hypothek gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **B. p. 2743** an **Rudolf Mosse, Halle.**

15000 Mark
auf gut verzinsliches Eckgrundstück als II. Hypothek von Beamten gesucht. Offerten unter F. 126 an die Exped. d. Bl.

8000 Mark auf alleinige Hypothek gesucht sofort oder 1. Januar 1906. Offerten unter V. 139 an die Expedition d. Bl. erbeten.

2000 Mark auf II. Hypothek zu 5% sofort gesucht. Off. unter U. 138 an die Exped. d. Bl.

40000 Mark Hypothek, auch geteilt, auszuleihen Landsbergerstr. 61, II.

Junge ann. Frau bitter um **10 Mark** gegen pünktliche Rückzahlung. Off. unter H. 128 an die Expedition d. Blattes.

Verloren.

Verloren goldenes **Medaillon,** auf Deckel Symbole: Glaube, Liebe, Hoffnung; innen 2 Photographien. Abzugeben gegen Belohnung **H. Kohlberg,** Aufkäufer, 8, I.

Verloren Brieftasche. Abzugeben **Singmann,** Merseburgerstr. 20.

Ein Regenschirm in der Hauptpost stehen gelassen. Abzugeben Rathausstraße 3, I. Brauerei-Kontor.

2 Schlüssel Mittwoch abend v. Ackerstr., Delsnerstr. nach Friesenstr.-Ecke verloren. Geg. Belohn. abzug. Friesenstr. 10, II r.

M. schw. Dundin, Bernburger Steuermarke, entlaufen. Gegen Belohnung abzug. **Thormann,** Goethestr. 28, I. l.

Diverse.

Die Beleidigung gegen Herrn Dauer nehme hierdurch zurück.
K. K.

Morgen abend von 5 Uhr ab
frische warme Blut- u. Leberwürstchen.
W. Nietsch jun., Geiststraße 17.

Vertreter für Halle a. S. und Umgegend **Gebr. Raue,** Albrechtstraße 46, Ecke Geiststraße.

Möbel-Räumungs-Verkauf.
Wegen **Umbau** des Grundstücks und **Umzug** zu bedeutend **herabgesetzten Preisen.** Der Räumungs-Verkauf dauert unwiderruflich nur noch **bis Oktober 1905.** Ganz besonders preiswert: **hochelegant. Mahagoni-Salons 300 M., prachtvolle eichene Speisezimmer 300 M., elegante eichene Schlafzimmer 250 M., mod. kompl. Herrenzimmer 265 M. 2c.**
Möbel-Magazin Centrum,
Leipzig, Katharinenstraße 2.

Stottern heilt **Dr. med. Ullrich,** Arzt für Sprachkrankheiten, Luftkurort **Langebrück** b. Dresden. Neue wissenschaftliche Methode.

Wäscherei Galgenberg
Abteilg. Chemische Wäscherei reinigt alles.
Filialen:
Geiststr. 36, vis a vis Neubau, Gr. Steinstr. 53, vis a vis Hedwigstr. Burgstr. 16. Fernsprecher 595.

Soldaten-Kisten, Handkoffer
enorm billig.
Hermann Röschel,
Leipzigerstr. 40.

Elektrisch. Gasheizung.
Bettfedern-Reinig.-Anstalt
Inhaber: Otto Burkhardt.
Große Märkerstr. 17,
Bettfedern. Inlettstoffe.

Elektr. Taschenlampen
von Mk. **1,00** an,
sowie **Ersatzbatterien** für sämtliche Lampen.
Leonhardt & Schlesinger.

Rabatt-Marken.

Farbige Regen-Schirme
bietet die größte Auswahl in jeder Preislage
Schirmfabrik
F. B. Heinzel,
Leipzigerstr. 98. Telephon 2648.
Farbige Regenschirm-Bezüge in 1 Stunde.

Sie **Für Kolonialwarenhändler** (auch im kleinsten Orte!) **vergrössern** Ihren Umsatz mit bedeutendem Nutzen, wenn Sie unsere **komplette Drogerie-Einrichtung** anschaffen, Preis **400** Mk., auch Teilzahlung gestattet. Feinstes Reklame-Material gratis. Auf Wunsch Besuch. Schreiben Sie sofort an **B. Renner, Leipzig-Gohlis,** St. Privatstr. 10.

Feine Damen find. vorzügl. Mittagstisch. Offerten unter M. 72 an die Exped. d. Bl.

Leihhaus-Pfänder
besorgt, Geld jederzeit **Raue, Harz 51. I.**

Echten bayr. Malz-Zucker,
bewährtes Linderungs-Mittel bei Husten und Heiserkeit, empfiehlt
Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.

Familien-Nachrichten.

Carl Zorn
Louise Zorn
geb. **Kirt**
Vermählte.
Halle a. S., 4. Oktober 1905.

Heute nachmittag entschlief ganz unerwartet im 83. Lebensjahre sanft und ohne Krankenlager unsere liebe Mutter, Frau
Ww. Henriette Arndt
geb. **Avenard.**
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Emil Arndt.**
Halle a. S., den 4. Oktober 1905.
Krukenbergstraße 8.
Die Feuer-Bestattung findet in Gotha statt.

Statt besonderer Meldung.
Mittwoch, abends 11 Uhr entschlief sanft nach kurzem aber schweren Leiden unsere innigstgeliebte und herzensgute Tochter **Friedchen** im Alter von fast 3 Jahren. Kaum vier Wochen nach dem Tode ihres kleinen Bruders folgte sie ihm in die Ewigkeit nach. Zugleich sagen wir allen denen, welche den Sarg mit Kränzen schmückten, unseren innigsten Dank.
Familien Wolf und Rost.
Zappendorf. Müllerdorf.
Ruhe sanft in ewigem Frieden,
Du bist erlöst von Deinem Schmerz,
Wir aber haben nun verloren
Ein liebes, gutes Kinderherz.

Am 3. d. Mts., 7¼ Uhr entschlief nach langem schweren Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwester, verwitwete
Henriette Rennert
geb. **Seespeck,**
im noch nicht vollendeten 72. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Halle-Giebichenstein, Wolferode,
den 4. Oktober 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag den 6. Oktober, 1 Uhr mittags von der Giebichensteiner Leichenhalle aus statt.

Am Dienstag abend 6 Uhr entschlief nach langen Leiden meine liebe Tochter, unsere treusorgende Mutter,
Frau Anna Lange
geb. **Wolf**
im 41. Lebensjahre.
Witwe **Erfurt** nebst Enkel.
Halle a/S., den 4. Oktober 1905.
Beerdigung Freitag nachmittag 2 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen sagen wir allen lieben Freunden für den reichen Blumenschmuck, dem Verein Hall. Lokomotivführer und ehem. Artilleristen unseren aufrichtigsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Pastor v. Broecker für seine trostreichen Worte am Grabe.
Berta Lüdtke nebst Kindern.
Halle a/S., den 5. Oktober 1905.

Danksagung.
Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Mutter, Schwieger- und Grossmutter sagen allen unseren tiefgefühltesten Dank.
Brachstedt, den 4. Oktober 1905.
Familien **Giessler** und **Reiche.**

Die Beerdigung unserer teueren Entschlafenen findet Freitag nachmittag 2½ Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Ernst Neumann, Zwingerstr. 28.

Todesanzeige.
Gestern entschlief nach langen schweren Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater, der Zimmermann
Friedrich Heumann
im Alter von 85 Jahren.
Um stilles Beileid bittet
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 4 Uhr vom Diakonissenhause aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19051006022/fragment/page=0004